



go.Rheinland GmbH · Deutzer Allee 4 · 50679 Köln

Rhein-Kreis Neuss

z. Hd. Herrn Landrat Petrauschke

41513 Grevenbroich

2) 61

go.Rheinland GmbH

Deutzer Allee 4  
50679 Köln

Tel. +49 (0) 221 20808-0  
info@gorheinland.com

Bianca Achilles

Tel. +49 (0) 221 20808-6616  
Bianca.Achilles@vrs.de

Köln, 1. August 2023

1.198.

**S6-Verlängerung Köln – Mönchengladbach: Barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe Hochneukirch und Jüchen im Zuge des S6-Ausbaus** (Ihr Aktenzeichen 61.1)

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.07.2023 zum Ausbau der S 6 Köln – Mönchengladbach und der damit verbundenen Modernisierung der Jüchener SPNV-Stationen in Jüchen und Hochneukirch. Da der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) der zuständige SPNV-Aufgabenträger ist, wollen wir gerne zusammen Ihre Anfrage beantworten:

Wie Sie bereits richtig erwähnt haben, teilt auch der VRR mit Blick in den Stationsbericht 2022 die Meinung, dass eine Modernisierung der beiden genannten SPNV-Stationen, insb. hinsichtlich der derzeit fehlenden Barrierefreiheit, dringend erforderlich ist. Gerne fassen wir diesbezüglich noch einmal kurz den aktuellen Sachstand zusammen:

In der letzten Online-Sprechstunde am 22.05.2023 hatten go.Rheinland und VRR erläutert, dass die beiden Jüchener Stationen derzeit nicht Bestandteil des Investitionsgesetzes Kohleregion (InvKG) sind. Das InvKG und die damit verbundene Sammelvereinbarung für die Finanzierung der zuwendungsfähigen Planungskosten, ist eine Vereinbarung zwischen der Deutschen Bahn AG (DB) und dem Bund als Fördergeber und wurde zwischen diesen beiden Partnern verhandelt. Die Aufgabenträger go.Rheinland und VRR beteiligen sich, obwohl sie keine Vertragspartner sind, aktiv an der Planung der InvKG-Projekte in ihrem Verbundgebiet und setzen sich für einen ganzheitlichen Ansatz der Planung ein. Dazu gehört auch der regelmäßige Austausch mit der Starke Projekte GmbH/NRW.urban, um eine integrierte Bahnhofsumfeldplanung sicherzustellen.

Wir unterstützen Ihre Forderung, dass die Stationen Jüchen und Hochneukirch in dem Gesamtvorhaben ebenfalls berücksichtigt werden müssen. Daher fordern wir in den gemeinsamen Austauschterminen mit der DB kontinuierlich die nachträgliche Aufnahme der Stationen in die S6-Sammelvereinbarung bzw. eine anderweitige Finanzierung. Die DB ist dieser Ansicht hin auch positiv gestimmt, benötigt jedoch eine Finanzierungszusage des Bundes, welche bisher noch nicht erfolgt ist.

Im Rahmen der nun beginnenden Grundlagenermittlung und Vorplanung wird die gesamte Strecke Köln – Mönchengladbach dahingehend geprüft, welche Ausbaumaßnahmen unter Berücksichtigung aktueller Planungsrichtlinien sowie der Anforderungen von mobilitätseingeschränkten Personen im Zusammenhang mit der Aufnahme eines modernen S-Bahn-Betriebs umgesetzt werden sollten. In diesem Zusammenhang soll auch die

**Sie finden uns auf dem Zurich Campus, direkt hinter dem Bahnhof Messe/Deutz.**

Geschäftsführung:  
Dr. Norbert Reinkober  
Heiko Sedlaczek  
Michael Vogel

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Dierk Timm  
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:  
Stephan Santelmann

Amtsgericht Köln  
HRB 62186  
Steuer Nr.:  
215/5818/3699

Modernisierung der Bestandsstationen untersucht werden. Die Aufgabenträger go.Rheinland und VRR haben ihre Anforderungen, auch betreffend der Jüchener Stationen, bereits an die DB übermittelt.

Sobald es Neuigkeiten zur Aufnahme in die S6-Sammelvereinbarung gibt, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
go.Rheinland GmbH und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR



Dr. Norbert Reinkober



ppa. Georg Seifert